



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 068/2017

Erfurt, 30. März 2017

Wirtschaftswachstum in Thüringen im Jahr 2016 Bruttoinlandsprodukt erreicht 60 Milliarden Euro-Marke

Das Bruttoinlandsprodukt Thüringens, der Wert der in Thüringen produzierten Güter und der in Thüringen erbrachten Dienstleistungen, erreichte im Jahr 2016 ein Volumen von 60,8 Milliarden Euro.

Das Bruttoinlandsprodukt Thüringens lag nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik im Jahr 2016 nominal um 3,5 Prozent über dem des Jahres 2015. Preisbereinigt erzielte Thüringen im Jahr 2016 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 1,8 Prozent.

Im gleichen Zeitraum stieg das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland sowie im Gebiet der neuen Bundesländer (ohne Berlin) preisbereinigt jeweils um 1,9 Prozent und im früheren Bundesgebiet (ohne Berlin) um 1,8 Prozent.

Wie die Berechnungen des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ zeigen, verzeichneten im Jahr 2016 Berlin (+ 2,7 Prozent) und Sachsen (+ 2,7 Prozent) das höchste Wirtschaftswachstum unter den Bundesländern, das Saarland (0,0 Prozent) und Sachsen-Anhalt (+ 1,0 Prozent) dagegen die niedrigsten Wachstumsraten.

In Thüringen verlief die Entwicklung in den einzelnen Wirtschaftsbereichen im Jahr 2016 uneinheitlich. Mit einer Wachstumsrate von 3,4 Prozent lieferte das Verarbeitende Gewerbe den höchsten Wachstumsbeitrag, gefolgt vom Bereich Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation mit einer Wachstumsrate von 2,5 Prozent. Das Baugewerbe verzeichnete eine rückläufige Entwicklung (- 0,8 Prozent). Die Wachstumsrate im Produzierenden Gewerbe (+ 2,3 Prozent) lag über der im gesamten Dienstleistungsbereich (+1,4 Prozent).

Der Anteil Thüringens an der gesamtwirtschaftlichen Leistung in Deutschland lag im Jahr 2016 bei 1,9 Prozent.

Die den vorgelegten Daten zugrunde liegenden Berechnungen wurden auf der Basis kurzfristig verfügbarer Wirtschaftsdaten für das Jahr 2016 durchgeführt. Änderungen der Ergebnisse in nachfolgenden Berechnungen auf der Grundlage weiterer Daten, die erst zu einem späteren Zeitpunkt verfügbar sind, können nicht ausgeschlossen werden.

Die Veröffentlichung der Erwerbstätigenzahl der an der gesamtwirtschaftlichen Wertschöpfung im Jahr 2016 in Thüringen beteiligten Personen erfolgt im Juni dieses Jahres.

Weitere Informationen – insbesondere der detaillierte Branchennachweis für Thüringen und Angaben zur Wirtschaftsentwicklung in allen Bundesländern – gehen aus den nachstehenden Tabellen hervor. Veranschaulicht wird auch die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts 2008 bis 2016 in Thüringen im Vergleich zu Deutschland, zum Gebiet der neuen Bundesländer (ohne Berlin) und zum früheren Bundesgebiet (ohne Berlin).

Weitere Auskünfte erteilt:

Jürgen Heß

Telefon: 0361 37-84210

E-Mail: juergen.hess@statistik.thueringen.de

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

Bruttoinlandsprodukt 2016 nach Bundesländern

Berechnungsstand: Februar 2017

Land	Bruttoinlandsprodukt 2016			
	in jeweiligen Preisen			preisbereinigt
	Insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Milliarden EUR	Prozent		
Baden-Württemberg	476,8	3,6	15,2	2,2
Bayern	568,0	3,6	18,1	2,1
Berlin	129,5	4,6	4,1	2,7
Brandenburg	68,5	3,3	2,2	1,7
Bremen	32,3	3,5	1,0	2,2
Hamburg	110,7	2,4	3,5	1,3
Hessen	269,4	2,8	8,6	1,5
Mecklenburg-Vorpommern	41,4	3,1	1,3	1,3
Niedersachsen	264,1	2,9	8,4	1,4
Nordrhein-Westfalen	669,7	3,2	21,4	1,8
Rheinland-Pfalz	139,5	3,0	4,5	1,5
Saarland	35,1	1,4	1,1	0,0
Sachsen	118,5	4,3	3,8	2,7
Sachsen-Anhalt	59,4	2,6	1,9	1,0
Schleswig-Holstein	89,2	2,9	2,8	1,4
Thüringen	60,8	3,5	1,9	1,8
Deutschland	3 132,7	3,3	100	1,9
nachrichtlich:				
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	2 654,6	3,2	84,7	1,8
Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin	2 784,1	3,3	88,9	1,9
Neue Bundesländer ohne Berlin	348,6	3,5	11,1	1,9
Neue Bundesländer einschl. Berlin	478,1	3,8	15,3	2,1

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe 2016 nach Bundesländern

Berechnungsstand: Februar 2017

Land	Bruttowertschöpfung 2016			
	in jeweiligen Preisen			preisbereinigt
	Verarbeitendes Gewerbe	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Milliarden EUR	Prozent		
Baden-Württemberg	143,3	2,9	22,5	2,0
Bayern	139,6	3,7	21,9	3,0
Berlin	10,2	1,6	1,6	0,6
Brandenburg	8,7	4,5	1,4	3,9
Bremen	6,5	11,0	1,0	10,2
Hamburg	12,9	2,9	2,0	1,8
Hessen	44,1	0,0	6,9	- 0,5
Mecklenburg-Vorpommern	4,0	1,3	0,6	0,5
Niedersachsen	50,9	3,3	8,0	2,7
Nordrhein-Westfalen	119,8	1,1	18,8	0,8
Rheinland-Pfalz	32,6	1,8	5,1	1,6
Saarland	8,6	- 1,3	1,3	- 1,3
Sachsen	22,0	3,9	3,4	3,3
Sachsen-Anhalt	10,5	1,2	1,6	1,1
Schleswig-Holstein	11,5	- 0,2	1,8	- 1,1
Thüringen	12,9	4,0	2,0	3,4
Deutschland	638,1	2,5	100	1,9
nachrichtlich:				
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	569,8	2,4	89,3	1,8
Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin	580,0	2,4	90,9	1,8
Neue Bundesländer ohne Berlin	58,1	3,3	9,1	2,8
Neue Bundesländer einschl. Berlin	68,3	3,1	10,7	2,5

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Bruttowertschöpfung in Thüringen 2016 nach Wirtschaftsbereichen

Berechnungsstand: Februar 2017

WZ 2008	Wirtschaftsbereiche	Bruttowertschöpfung			
		in jeweiligen Preisen			preisbereinigt
		Wert	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an der Bruttowert- schöpfung	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		Millionen EUR	Prozent		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	535	5,0	1,0	4,6
B - F	Produzierendes Gewerbe	18 668	4,1	34,1	2,3
B - E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe darunter	14 776	3,9	27,0	3,1
C	Verarbeitendes Gewerbe	12 883	4,0	23,5	3,4
F	Baugewerbe	3 893	4,9	7,1	- 0,8
G - T	Dienstleistungsbereiche	35 586	3,2	65,0	1,4
G - J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	8 760	3,5	16,0	2,5
K - N	Finanz-, Vers.- u. Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	11 159	2,4	20,4	0,8
O - T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	15 667	3,7	28,6	1,3
A - T	Bruttowertschöpfung	54 790	3,5	100	1,8
	nachrichtlich: Bruttoinlandsprodukt	60 843	3,5	X	1,8

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Bruttoinlandsprodukt 2006 bis 2016

Berechnungsstand: Februar 2017

Jahr	Bruttoinlandsprodukt			
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	früheres Bundesgebiet ohne Berlin

Millionen EUR - in jeweiligen Preisen

2006	44 869	2 393 250	264 035	2 038 803
2007	46 928	2 513 230	276 524	2 142 032
2008	47 423	2 561 740	281 609	2 180 829
2009	45 513	2 460 280	272 940	2 088 073
2010	48 225	2 580 060	285 630	2 191 138
2011	50 972	2 703 120	296 528	2 298 449
2012	51 612	2 758 260	303 055	2 345 295
2013	53 622	2 826 240	311 521	2 401 853
2014	56 146	2 923 930	323 001	2 483 514
2015	58 793	3 032 820	336 744	2 572 257
2016	60 843	3 132 670	348 615	2 654 601

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % - in jeweiligen Preisen

2007	4,6	5,0	4,7	5,1
2008	1,1	1,9	1,8	1,8
2009	- 4,0	- 4,0	- 3,1	- 4,3
2010	6,0	4,9	4,6	4,9
2011	5,7	4,8	3,8	4,9
2012	1,3	2,0	2,2	2,0
2013	3,9	2,5	2,8	2,4
2014	4,7	3,5	3,7	3,4
2015	4,7	3,7	4,3	3,6
2016	3,5	3,3	3,5	3,2

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % - preisbereinigt

2007	2,7	3,3	2,8	3,3
2008	- 0,2	1,1	0,6	1,0
2009	- 5,1	- 5,6	- 3,9	- 6,0
2010	4,7	4,1	3,1	4,3
2011	4,3	3,7	2,1	3,9
2012	- 0,3	0,5	0,7	0,5
2013	1,2	0,5	0,2	0,5
2014	3,1	1,6	2,1	1,5
2015	2,5	1,7	2,3	1,6
2016	1,8	1,9	1,9	1,8

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –